

19. Wahlperiode

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)**

vom 01. Dezember 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Dezember 2022)

zum Thema:

**Kiezhausmeister**

und **Antwort** vom 13. Dezember 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Dez. 2022)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14136  
vom 01.12.2022  
über Kiezhausmeister

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Bezirke um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Die Berliner Morgenpost berichtete am 6. August 2022 über die Arbeit von Kiezhausmeistern. Welche Bezirke haben neben Friedrichshain-Kreuzberg zurzeit Kiezhausmeister in ihren Diensten?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Neukölln teilt hierzu mit:

„Seit dem 01.11.22 gibt es ein Team von drei Kiezhausmeistern bei der Nachhaltigkeitsagentur NEW STANDARD STUDIO, die als Dienstleister mit der Umsetzung der Kampagne „Schön wie wir“ in Berlin-Neukölln beauftragt sind.“

In allen anderen Bezirken werden keine Kiezhausmeister-Projekte angeboten.

Frage 2:

Seit wann gibt es jeweils Kiezhausmeister-Projekte in den Bezirken? Welche Projekte wurden aus welchen Gründen wieder eingestellt?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg teilt hierzu mit:

„Seit Juni 2021.

Es ist nicht geplant das Projekt einzustellen. Eine Fortführung und Ausweitung ist aus Sicht des Bezirksamts sehr wünschenswert.“

Das Bezirksamt Neukölln teilt hierzu mit:

„Die Kiezhausmeister wurden im Februar 2019 in Berlin-Neukölln für die Kampagne „Schön wie wir“ zum ersten Mal tätig. Da der Bedarf im Bereich Sperrmüll und Clean-Ups bis heute gegeben ist und die Nachfrage nach den Kiezhausmeistern von der Bevölkerung Neuköllns groß ist, wurden diese 2022 neu gegründet.“

Frage 3:

Wie wird die Finanzierung der Kiezhausmeister in den Bezirken sichergestellt? Welche Stellen in den Bezirken sind langfristig finanziell abgesichert?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg teilt hierzu mit:

„Im Bezirkshaushalt wurden keine Personalstellen für die Kiezhausmeisterei eingestellt. Daher wird das Projekt Kiezhausmeister aus der auftragsweisen Bewirtschaftung Parkmanagement sowie Saubere Stadt finanziert. Die Senatsverwaltung hat über 2023 hinaus noch keine verbindlichen Mittel zugesagt.“

Das Bezirksamt Neukölln teilt hierzu mit:

„Die Finanzierung läuft in Berlin-Neukölln beim Bezirksamt im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit über das Programm „Sauberes Berlin“.“

Frage 4:

Wie bewertet der Senat das Projekt Kiezhausmeister?

Antwort zu 4:

Der Senat begrüßt alle Aktivitäten, die darauf ausgerichtet sind, Bürgerinnen und Bürger für die Themen Sauberkeit und nachhaltiger Umgang mit Ressourcen zu sensibilisieren. Grundsätzlich ist es den Bezirken jedoch selbst überlassen, wie sie entsprechende Projekte konzipieren und umsetzen.

Berlin, den 13.12.2022

In Vertretung

Dr. Silke Karcher  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz